

Press Information

www.heidelberg.com

14. April 2026

Startschuss für automatisierte Drohnenabwehr aus Brandenburg: Joint Venture ONBERG nimmt operativen Betrieb auf

- **Offizieller Start des Joint Ventures ONBERG Autonomous Systems am Headquarter Brandenburg an der Havel**
- **Live-Demonstration bestätigt Einsatzbereitschaft autonomer Drohnenabwehrsysteme**
- **Gesamtlösung aus einer Hand für KRITIS-Schutz und Aufbau europäischer Lieferketten**

Heidelberger Druckmaschinen AG

Postfach 10 29 40
69019 Heidelberg
Deutschland

Kurfürsten-Anlage 52–60
69115 Heidelberg

Thomas Fichtl

Telefon +49 (6222) 82 67123

Thomas.Fichtl@heidelberg.com
www.heidelberg.com

HD Advanced Technologies (HDAT), eine Tochter der Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG), und das amerikanisch-israelische Unternehmen Ondas Autonomous Systems (OAS) haben am HEIDELBERG Standort in Brandenburg an der Havel ihr Joint Venture ONBERG Autonomous Systems offiziell gestartet. ONBERG entwickelt und betreibt autonome Systeme zur Drohnenabwehr und nimmt mit dem heutigen Tag den operativen Betrieb auf.

Im Rahmen einer Live-Demonstration im Beisein von Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, des Botschafters des Staates Israel Ron Prosor und weiteren hochrangigen Gästen aus Politik und Wirtschaft präsentierte ONBERG die Einsatzreife seiner Systeme. Das Joint Venture baut einen integrierten One-Stop-Shop für Drohnenabwehr auf: von Entwicklung und Systemintegration bis zur industriellen Serienfertigung – „made in Brandenburg“ und eingebettet in europäische Lieferketten.

Die Bedrohungslage ist real und akut: Spionage, Sabotage und hybride Angriffe auf kritische Infrastrukturen haben in Europa in einer neuen Dimension massiv zugenommen und Drohnen sind dabei zu einem der meistgenutzten Mittel hybrider Militärstrategien geworden. Rund 2.000 derzeit vom KRITIS-Dachgesetz erfasste Infrastrukturen in

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Martin Sonnenschein

Vorstand: Jürgen Otto, Vorsitzender · Dr. David Schmedding

Sitz der Gesellschaft: Heidelberg · Amtsgericht Mannheim – Registergericht – HRB 330004 · Ust.-IdNr. DE 143455661

Commerzbank AG Heidelberg IBAN: DE32 6724 0039 0192 2640 01 BIC: COBADEFF672 · Deutsche Bank AG Heidelberg IBAN: DE22 6727 0003 0029 8000 01 BIC: DEUTDE33HAN

Press Information

Deutschland – von der Energieversorgung bis zur Wasserinfrastruktur – können bei Ausfall weite Teile der Bevölkerung (im Einzelfall über 500.000 Menschen) betreffen. KRITIS schafft den regulatorischen Rahmen und erzeugt gleichzeitig konkreten Handlungsdruck für Betreiber kritischer Infrastrukturen, ihre Schutzmaßnahmen unverzüglich auf- und auszubauen.

Mit seinem Lösungsportfolio adressiert ONBERG genau diesen Bedarf. Der ganzheitliche Systemansatz zur Drohnenabwehr vereint Erkennung, Führung und Wirkung in einer einzigen Architektur und führt technologische Teillösungen zu einer durchgängigen, skalierbaren Gesamtlösung zusammen. Entwickelt, produziert und betreut in Deutschland. Damit überwindet ONBERG ineffiziente, fragmentierte Einzellösungen und liefert KRITIS-Betreibern eine sofort einsatzbereite Lösung, um ihre gesetzlichen Schutzpflichten effizient zu erfüllen.

Die Systeme sind auf höchste Anforderungen der nationalen Sicherheit, des Grenzschutzes sowie militärischer, ziviler und industrieller Anwendungen ausgelegt. Auf Basis bewährter OAS-Technologie werden die Plattformen schrittweise um zusätzliche autonome Technologien sowie Sensorik und Kommunikationslösungen erweitert. Der operative Start erfolgt mit der unmittelbaren Vermarktung der Systeme in Deutschland und der Ukraine. Vertrieb, Entwicklung und Fertigung werden entlang einer klaren Roadmap schrittweise ausgebaut.

Jürgen Otto, Vorstandsvorsitzender der Heidelberger Druckmaschinen AG, erklärte: „Brandenburg an der Havel wird mit ONBERG zum Ausgangspunkt einer souveränen, skalierbaren Fertigung für autonome Drohnenabwehr. Auf der Grundlage von 175 Jahren deutscher Maschinenbaukompetenz von HEIDELBERG entsteht hier ein wesentlicher Beitrag zur technologischen Unabhängigkeit Europas. Zugleich gibt das Joint Venture Beschäftigten in der Region eine klare Zukunftsperspektive.“

Michael Wellenzohn, CEO von HD Advanced Technologies, dazu: „Die heutige Demonstration zeigt: Wir reden nicht über Zukunftsbilder, sondern über einsatzbereite Systeme. Mit ONBERG etablieren wir einen durchgängigen One-Stop-Shop für autonome Drohnenabwehr auf Basis europäischer Lieferketten zur Verteidigung kritischer

Press Information

Infrastrukturen. Unsere Kunden erhalten keine Einzelkomponenten, sondern ein skalierbares System, das Erkennung, Führung und Wirkung vereint und KRITIS-Betreibern erstmals einen vollständig integrierten Schutz aus einer Hand garantiert.“

Eric Brock, Vorstandsvorsitzender und CEO von Ondas Inc., betonte: „ONBERG ist ein wichtiger Schritt zur Etablierung fortschrittlicher autonomer Verteidigungsfähigkeiten in Europa. Gemeinsam mit HEIDELBERG verbinden wir bewährte Technologie mit deutscher Industriekompetenz und Umsetzungsstärke, um einsatzbereite autonome Drohnensysteme aus Brandenburg an Kunden in ganz Europa und internationalen Märkten zu liefern.“

Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke sagte: „Die Entscheidung für Brandenburg an der Havel als Zentrum dieser Zukunftstechnologie ist ein starkes Bekenntnis zur Innovationskraft unseres Landes. Hier entsteht Sicherheitstechnik von strategischer Bedeutung, die hochwertige Arbeitsplätze in der Fläche schafft und Brandenburgs Profil als Hightech-Standort weiter schärft. Angesichts einer wachsenden Bedrohungslage müssen wir unsere kritischen Infrastrukturen noch besser schützen. Genau hier setzt ONBERG an: Aus Brandenburg kommen künftig Technologien, mit denen potenziell gefährliche Drohnen abgefangen und mögliche Angriffe verhindert werden können. Brandenburg bekennt sich zu dieser Ansiedlung und dem Ziel, die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands zu stärken.“

Ron Prosor, Botschafter des Staates Israel in Deutschland, ergänzte: "Wenn israelischer Innovationsgeist auf deutsche Präzision trifft, entsteht echte Sicherheit. Die deutsch-israelische Technologiepartnerschaft schafft einen Schutzschild, der unsere Freiheit gemeinsam verteidigt. ONBERG ist das Ergebnis eines Dialogs auf Augenhöhe, durch den auch Brandenburg und Israel enger zusammenrücken."

Link digitale Pressemappe – Kickoff ONBERG Autonomous Systems: <https://www.heidelberg.com/press-kit-onberg>

Press Information

Über ONBERG Autonomous Systems:

ONBERG entwickelt integrierte autonome Systeme für den Schutz kritischer Infrastruktur und sicherheitsrelevanter Umgebungen. Sicherheit ist eine Systemfrage. Deshalb entstehen bei ONBERG keine Insellösungen, sondern belastbare Multi-Domain-Architekturen, in denen Sensorik, Datenverarbeitung und Reaktionsmechanismen nahtlos ineinandergreifen. Unsere Lösungen bauen auf operativ erprobten Technologien auf und sind auf kontrollierten, skalierbaren und nachhaltigen Einsatz ausgelegt. ONBERG steht für technologische Souveränität, integrierte Systemfähigkeit und den verantwortungsvollen Einsatz autonomer Technologien.

[HD Advanced Technologies GmbH | HEIDELBERG](#)

HEIDELBERG Standort Brandenburg:

Der Standort in Brandenburg an der Havel – rund 75 Kilometer südwestlich von Berlin – zählt seit 1991 zu den zentralen Produktionsstätten der Heidelberger Druckmaschinen AG. Hier entstehen als Teil des Produktionsnetzwerkes des Unternehmens hochwertige mechanische Komponenten und komplexe Baugruppen, die sowohl in der internen Produktion von Druckmaschinen als auch für externe Industriekunden eingesetzt werden. Auf einer Produktionsfläche von rund 30.000 Quadratmetern fertigen knapp rund 380 Mitarbeitende ein breites Spektrum an Bauteilen: darunter Wellen, Walzen, kubische Komponenten sowie ein großes Portfolio montierter Baugruppen. Ergänzt wird das Leistungsangebot durch spezialisierte Sondertechnologien wie Induktionshärten und Reibschweißen, die den Standort zu einem wichtigen Kompetenzzentrum innerhalb des HEIDELBERG Produktionsverbunds machen. Insgesamt werden in Brandenburg rund 4.500 unterschiedliche Artikel hergestellt. Die Kombination aus langjährigem Know-how, eigener Ausbildung, moderner Fertigungstechnologie und hoher Prozessstabilität macht den Standort zu einem verlässlichen Partner für Präzisionsfertigung.

Bild 1: Startschuss für das ONBERG JV in Brandenburg an der Havel (v. links): Daniel Keip, Oberbürgermeister Brandenburg an der Havel, Raymond Mutz, CEO ONBERG, Ron Prosor, Botschafter des Staates Israel in Deutschland, Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident Brandenburg, Jürgen Otto, Vorstandsvorsitzender Heidelberger Druckmaschinen AG, Eric Brock, Vorstandsvorsitzender und CEO von Ondas Inc., Oshri Lugassy, Co-CEO von Ondas Autonomous Systems und Michael Wellenzohn, CEO HD Advanced Technologies.

Bild 2: Im Rahmen der Vorstellung des ONBERG Joint Ventures in Brandenburg an der Havel, wurden bei einer Live-Demonstration u.a. das Drohnenabwehrsystem von ONDAS Autonomous Systems und das unbemannte Landfahrzeug (UGV) von HD Advanced Technologies präsentiert.

Bild 3: Die ONBERG Systeme sind auf höchste Anforderungen der nationalen Sicherheit, des Grenzschutzes sowie militärischer, ziviler und industrieller Anwendungen ausgelegt.

Bildmaterial und weitere Informationen über das Unternehmen stehen im [Investor-Relations-](#) und [Presseportal](#) der Heidelberger Druckmaschinen AG unter www.heidelberg.com zur Verfügung.

Press Information

Für weitere Informationen:

Corporate Communications

Thomas Fichtl

Tel.: +49 6222 82-67123

E-Mail: Thomas.Fichtl@heidelberg.com

Investor Relations

Sascha Donat

Tel.: +49 6222 82-64201

E-Mail: Sascha.Donat@heidelberg.com

Wichtiger Hinweis:

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.